

21. MÄRZ 2018	
WOCHENBLATT	12
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Auftakt in das Jubiläumsjahr	Seite 2
Oldtimer und Einkaufsspaß bei Singen Classics	Seite 14
Gohl will 2019 dichtmachen	Seite 28
Herbe Klatzche für FC Singen	Seite 33
Gedächtnis des Landkreises geht in Ruhestand	Seite 34



Kosten

Jeden Euro kann man nur einmal ausgeben. Deshalb ist das Thema Geld stets ein Zankapfel. Dass die Stadt Singen eine dreiprozentige Erhöhung der Kita-Gebühren, die heute einstimmig im Ausschuss beschlossen wurde, rechtfertigen muss, zeigt jedoch das Ungleichgewicht von Wert und Gegenwert. Was bekommt man für 20 Euro, so etwa die durchschnittliche Erhöhung. Die Gebühr für die musikalische Früherziehung, so die Vertreterin des Gesamtelternbeirats. Das wäre tatsächlich schade, wenn man darauf verzichten müsste. Doch die KiTa-Betreuung wird nur zu 13 Prozent von den Gebühren der Eltern finanziert. Den Rest übernimmt das Gemeinwesen. Wenn man dann hört, die Stadt Singen werde im Mai eine Haushaltskonsolidierung vornehmen, ist dies erst einmal löblich. Doch ohne ausreichende Finanzen sind eine Sporthalle oder ein saniertes Hallenbad nicht zu finanzieren. Und über die würden sich gerade Familien freuen. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Singen

Bau des Cano rückt immer näher

Erneute Offenlage aufgrund von zusätzlich 150 Quadratmetern zugestimmt / von Stefan Mohr

Der Bau des Einkaufs- und Dienstleistungszentrum gegenüber dem Singener Bahnhof nimmt immer konkretere Züge an. Nach der erneuten Offenlage in einer Sondersitzung am vergangenen Donnerstag, die die große Mehrheit im Gemeinderat befürwortete, kündigte Georg Majstrak von der Stadtplanung für Dienstag, 15. Mai eine Sitzung an, bei dem der Gemeinderat dem Baubeschluss zustimmen soll. Noch konkreter wurde sogar Oberbürgermeister Bernd Häusler, der den Abriss des Holzerbaus auf Ende Juni beziehungsweise im Juli verordnete. 2020 soll, so der jetzige Stand, dann das Shopping-Center in Singen seine Türen für die Kunden öffnen. Frühere Planungen waren von einer Eröffnung im Frühjahr 2019, später dann im Herbst 2019 ausgegangen. Doch bekanntlich war es bei der Suche nach einem Generalunternehmer aufgrund des aktuellen Baubooms zu Verzögerungen gekommen. Da ECE keinen solchen gefunden habe, musste der Investor, wie OB Häusler in der Sondersitzung erläuterte, die zahlreichen Gewerke einzeln ausschreiben. Die meisten seien, so sein Kenntnisstand, auch schon vergeben. Durch die in diesem Zuge er-



Der Bau des Einkaufs- und Dienstleistungszentrum am Singener Bahnhof durch den Investor ECE rückt immer näher. Der Baubeschluss ist auf den 15. Mai datiert.

folgte bautechnische Optimierung war eine erneute Offenlage nötig geworden. Denn die Betonfassade des Shopping-Centers ragt an manchen Stellen beim vorliegenden Entwurf 40 Zentimeter in den öffentlichen Raum, erklärte Majstrak. Insgesamt bedeutet dies einen Zugewinn von 150 Quadratmeter. Die Nutzfläche des Shopping-Centers vergrößert sich, da sich diese auf alle Stockwerke bezieht, wie Majstrak weiter ausführte, um 650 Quadratmeter auf insgesamt 15.600 Qua-

dratmeter. Damit sei die zulässige Verkaufsfläche des Centers von 16.000 Quadratmeter noch um 400 Quadratmeter unterschritten, so Majstrak weiter. Der Rat stimmte mit zwei Gegenstimmen von Monika Leible-Karcher (SPD) und Eberhard Röhm (Grüne) sowie einer Enthaltung von Dr. Isabelle Büren-Brauch (Grüne) mit großer Mehrheit zu. Marginale Verschiebungen gibt es bei der neuen Planung bei der Ausfahrt des Parkhauses, sowie bei einer etwas schmale-

ren Außengastronomie des Centers an der Hegaustraße. Wie der neue Fachbereichsleiter Bauen Thomas Mügge verdeutlichte, ist durch das Herausschieben der Fassade der Eingang an der Hegaustraße jedoch für Passanten auf der August-Ruf-Straße weiter gut sichtbar und die geforderte Transparenz deshalb weiterhin gewährleistet. Tangiert von dieser jetzt beschlossenen Verschiebung ist nicht die angrenzende Wohnbebauung, auch nicht das benachbarte Zollge-

bäude, stellte OB Häusler zudem klar. Allmählich kristallisieren sich die ersten Mieter des Cano heraus: Die Commerzbank wird nach derzeitigen Planungen ins 2. Obergeschoss einziehen, allerdings auf der Seite der Bahnhofstraße, denn in dieser Etage werden nun mehr Büroräume vermietet, erklärte Mügge. Insgesamt sei, laut Informationen des WOCHENBLATT, die Vermietungsquote im Shopping-Center sehr gut.

Steißlingen

Auf zur 14. Leistungsschau

Motto »Bauen« in und an der Seeblickhalle

Am Samstag, 24. März, von 11 bis 18 Uhr und Sonntag, 25. März, 10 bis 18 Uhr präsentiert der Gewerbeverein Steißlingen zusammen mit den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben die 14. Leistungsschau in und an der Seeblickhalle. Eindrucksvoll wird damit die Leistungsfähigkeit des Steißlinger Handwerks, Handels und der Gewerbebetriebe unter Beweis gestellt. Unter dem Motto »Bauen« zeigen mehr als 35 Mitmacher dabei deren Qualität und Vielfalt auf. »Die Gemeinde konnte durch

die Erweiterung der Gewerbegebiete in den letzten Jahren mit zu diesem Angebot beitragen und so nicht nur die Weiterentwicklung bestehender Betriebe unterstützen, sondern auch Neuansiedlungen fördern«, schreibt Bürgermeister Benjamin Mors in seinem Grußwort zur Leistungsschau. Als neuer Rathauschef ist die 14. Leistungsschau für ihn eine Premiere. »Um den Gewerbestandort Steißlingen auch in Zukunft zu sichern, wird derzeit intensiv an der Erweiterung des Gewerbegebiets »Vor

Eichen« gearbeitet, so Mors weiter. Die Eröffnungsfeier findet am Samstag um 9 Uhr statt. Mehr zum Programm der Leistungsschau und zu den einzelnen ganz unterschiedlichen Ausstellern lesen Interessierte auf den Sonderseiten 15 bis 18. Zudem ist auf dem abtrennbaren Seitenrand ausführlich das Gewinnspiel des Gewerbevereins erklärt, bei dem jeder mitmachen kann und bei dem tolle Preise warten.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Waldkindergarten der Johanniter

Großen Anklang im Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung fand die Präsentation der Johanniter eine Naturkindergartengruppe für 20 Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt zusammen mit einer Naturspielgruppe für 12 Kinder zwischen zwei und drei Jahren einzuführen. Die Johanniter sind ein erfahrener Träger, wie Stefan Ditrach, im Ausschuss betonte, sie betreuten zwölf solche Gruppen in der Region Oberschwaben/Hegau. Denkbare Waldfläche könnte im Martinsbühl zwi-

schen Freiburger und Bohlingerstraße in der Südstadt sein. Nach Absprache mit der Abteilung Grün und Gewässer werde über den Standort im Gemeinderat abgestimmt. Eine Einführung wäre relativ schnell möglich, da nur ein Bauwagen finanziert werden müsste. Wie Erich Scheu von der Dienststelle in Singen erklärte, gebe es etliche Anfragen von Singener Eltern bei den Waldkindergärten in Gailingen und Radolfzell.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

- Anzeige -



Der neue **Dacia Duster**
Jetzt testen bei uns!

Autohaus BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH
Renault Vertragspartner

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Steißlingen

14. LEISTUNGSSCHAU

Sie findet bloß alle drei Jahre statt: Organisiert vom Gewerbeverein lädt Steißlingen am Samstag, 24. und Sonntag 25. März zu seiner großen Leistungsschau ein. Dabei werden rund 35 Mitmacher in und an der Seeblickhalle ihr vielfältiges Portfolio präsentieren. Mehr auf den Seiten 15 bis 18.



ALDI SÜD

Stockach

BEWEGTES SHOPPEN

Shoppern unter Zeitdruck? Ein Alptraum. Darum öffnet Stockach am Sonntag, 25. März, von 13 bis 18 Uhr unter dem Motto »Stockach bewegt sich« seine Pforten zum stressfreien Einkaufsvergnügen. Auch im ZG Raiffeisen Markt und bei ZG Raiffeisen Technik gibt es Events. Welche? Das steht auf unseren Sonderseiten.



Wir stellen uns für Sie auf den Kopf!

Tetzner Karosserie & Lack
Industriestraße 14
78256 Steißlingen
Tel.: 0 77 38 – 50 90

Leserbrief

Irrelevante
Staubentwicklung

Zum Thema »Dellenhau« erhielt die Redaktion einen Leserbrief: »Wie kommt die Gutachterin zu der Aussage einer »irrelevanten Staubentwicklung« wo wir alle wissen, dass sogar Wüstensand bei entsprechender Windströmung bis in unsere Region getragen wird, und das Krankenhaus in unmittelbarer Zone wird mit absoluter Sicherheit

Anselfingen



Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Frühjahrskonzert des Musikvereins Anseltingen. Seit Wochen wird fleißig geprobt und bei einem Probenwochenende mit Register- und Gesamtproben wurde diese Probenarbeit noch intensiviert. Daher würden sich die Musikerinnen und Musiker des MV Anseltingen freuen, wenn Musikliebhaber sich den Konzerttermin am Samstag, 24. März, um 20 Uhr vormerken und zahlreich ins Bürgerhaus Anseltingen kommen würden.

Konzertpartner ist dieses Mal der Musikverein Barga unter der Leitung von Roland Weckerle. Somit können sich die Gäste auf einen abwechslungsreichen, musikalischen Abend im Bürgerhaus Anseltingen freuen.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen

CDU lädt zum Stammtisch

Am Montag, 26. März um 18 Uhr ist es soweit: Wie zum Jahresanfang versprochen, lädt die örtliche CDU wieder zum Stammtisch ein. Der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern ist uns wichtig, weshalb wir uns auf einen guten Besuch der Veranstaltung in »Pille's Treff« in der Dr. Fritz-Guth-Straße 5 sowie auf anregende Diskussionen freuen, heißt es in einer Pressemitteilung.

redaktion@wochenblatt.net

Engen

»Gleis 4« im Lesekreis Engen

»Eine schöne Landschaft macht die Menschen nicht besser«. Das ist die schmerzliche Erfahrung, die Martin Blancpain, der als Marcel Wyssbrot in der Schweiz zur Welt kam, schon in frühester Kindheit und Jugend machen musste. Seine Geschichte erzählt Franz Hohler in seinem neuesten Roman »Gleis 4«, den der Lesekreis Engen für seinen nächsten Termin

Rielasingen/ Hegau

Müllgebühren auf Jahre stabil

Der Müllabfuhr-Zweckverband Hegau mit Sitz in Rielasingen-Worblingen, der darüber hinaus die Abfallentsorgung der Gemeinden Gottmadingen, Hilzingen, Engen und Gailingen bewerkstelligt, wird in diesem und auch in den nächsten fünf Jahren die Abfuhrgebühren nicht erhöhen. Das teilte der Geschäftsführer des Verbands, Eckhardt Pfeiffer, auf Anfrage nach der Verbandsversammlung mit. »Unsere Gebühren sind trotz der jüngsten Investitionen kostendeckend und auch die Deponiegebühren dürften in den nächsten Jahren stabil bleiben«, so Pfeiffer weiter. In der Verbandsversammlung wurde noch der Rechnungsabschluss für 2016 genehmigt, der mit einem Plus von 248.000 Euro abgeschlossen hat. Nach den Regeln für kommunale Zweckverbände muss der Überschuss innerhalb der nächsten Jahre abgebaut werden. »Wir haben auch schon aus den Vorjahren ein Finanzpolster«, so Pfeiffer. Weil der Zweckverband mit den Bilanzen etwas hinterher ist, wurde im letzten Herbst mit Alexander Graf ein eigener Verbandsrechner eingestellt. Die Lösung, bei der stundenweise durch die Gemeinde Rielasingen-Worblingen ein Mitarbeiter zur Verfügung gestellt wurde, habe sich auf die Dauer als nicht ausreichend für den Aufwand erwiesen.

redaktion@wochenblatt.net

Singen

Heißer Musik-Sommer auch dank Blasmusikverband



Laden zum Mitfeiern ein (v.l.): Johannes Steppacher, Präsident des Blasmusikverbandes Bodensee-Hegau e.V.; Oberbürgermeister Bernd Häusler; Catharina Scheufele, Fachbereichsleiterin für Kultur; Jürgen Schröder, Vize-Präsident des Blasmusikverbandes Bodensee-Hegau e.V. und Leiter des Orga-Teams für die 125. Jubiläumsfeierlichkeiten. swb-Bild: eck

3000 Musiker erwartet werden. Nach einem ökumenischen Gottesdienst, untermalt vom Musikverein Rielasingen-Arlen, am Morgen des 10. Juni gibt es am Nachmittag einen grossen Festumzug durch die Singener Innenstadt mit 44 Kapellen und insgesamt 60 Gruppen. Ein abschließendes Konzert mit rund 2000 Musikern wird auf dem Rathausplatz unter dem Zeltdach erklingen. Uraufgeführt wird eine Auftragskomposition, speziell für das Verbandsjubiläum.

»Seit Anfang 2016 laufen die Planungen für das Jubiläumsfest«, sagt Jürgen Schröder. In dem 15-köpfigen Organisations-Team sind die vier Musikvereine der Singener Ortsteile vertreten. Die Stadtkapelle Singen hätte sich nicht entscheiden können mitzuarbeiten. Insgesamt nehmen rund 7000 Musiker an dem Fest-Wochenende teil. 250 Helfer stellen die Durchführung sicher. Die Gesamtkosten für das dreitägige Fest werden auf 50.000 Euro geschätzt. Durch Sponsorenbetragungen werden die Kosten

träge seien die Fixkosten abgedeckt. Die Stadt Singen stellt die Infrastruktur zur Verfügung und nimmt das Verbandsfest im Rahmen von 'Singen Im Takt' unter ihre Schirmherrschaft. »Wir hoffen auf einen bescheidenen Gewinn«, sagt Steppacher. Aber vieles hänge vom Wetter ab. Gemäß einer Wetter-Prognose: im Venusjahr 2018 sollen die ersten drei Juni-Wochen schön warm sein.

Nahtlos an das Verbandsfest schließen sich zahlreiche hochkarätige Veranstaltungen auf dem Rathausplatz an. Der Singener Musiksommer ist 'Kultur pur'.

Hinweis des Verbandes: Eintrittskarten zum Open-Air Konzert (unter dem Zeltdach am Rathausplatz) von 'Vlado Kumpán' können bei der Geschäftsstelle des Blasmusikverbandes bezogen werden. Hayo Eckert

redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/
bilder](http://wochenblatt.net/bilder)

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 0 77 31/88 00 -0
Telefax 0 77 31/88 00 -36
Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 0 77 31/88 00 -46
V. i. S. d. l. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 0 77 31/88 00 -49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 0 77 31/88 00 -29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C**
SÜDWEST
KOMMUNIKATION UND
VERKEHRSMITTEL
VEREINIGUNGEN IN
BADEN - WÜRTTEMBERG

BVDA
BUNDESVERBAND
DER VERLAGS-
UND DRUCK-
ANLAGENFABRIKANTEN

AD
ALFRED
HÖRNER
ANZEIGEN-
BLÄTTER
VERLAG

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Bauernbratwürste

mild gebrüht oder deftig roh/
Sie haben die Wahl
100 g

1,10

Bauernspeckwurst

deftig gewürzt, im Naturdarm oder
als Vesperscheibe
100 g

0,85

Hohentwieler Lammspitzli

kleine Rohbeißer/
100% Hohentwieler Lamm
100 g

1,49

Hinterschinken

Kochschinken aus der mageren Keule
100 g

1,59

Krustenbraten

aus der Schulter oder dem Rücken/
Sie haben die Wahl
100 g

0,89

Schweineschnitzel/-rouladen

aus der mageren Oberschale, gerne auch
als Roulade geschnitten oder gefüllt
100 g

1,05

Rinderhochrücken

saftig durchwachsen, daher ideal für
Braten/Suppe/Gulasch
100 g

1,49

Maultaschen

schwäbische Art mit
Hack-/Brät-/Spinatfüllung
100 g

1,00

Handwerkstradition
seit 1907

DENZEL
METZGEREI
SEIT 1907
SCHWARZWALDSTRASSE 22
TELEFON 07731/62433
WWW.DENZEL-METZGEREI.DE

immer wieder gut Hähnchenkeulen frisch und mager 100 g € 0,59	wir läuten die Grillseason ein Schweinehals am Stück oder als Steak, gerne auch mariniert 100 g € 0,99	<u>Schweinerückenvariationen</u> Calzone mit Salami, Schinken, Käse oder Hirtensteaks mit Schafskäse und Lauch 100 g € 1,29
zum Vespere vorzüglich hausgemachte Ringsalami ITALIA 100 g € 1,59	hauseigene Spezialitäten – allseits beliebt Bratwurst in Gelee 100 g € 1,49	AKTION AKTION AKTION Spareribs mariniert und vorgegart 100 g € 0,89
natürlich hausgemacht Eiersalat mit Eiern vom Hönighof 100 g € 1,09	den mögen alle hauseigener Rohschneider im Pfeffermantel 100 g € 1,69	die allseits beliebte Bratwurst Schweizer Art oder als Oberländer Bratwurst bei uns täglich kesselfrisch 100 g € 1,09

Singen

Grundstein für Familienzentrum

Evangelische Südstadtgemeinde feiert

Derzeit blickt man noch in eine große Baugrube am Erweiterungsstandort des Familienzentrums Markus, die mit der Markuskirche und der Pauluskirche die evangelische Südstadtgemeinde bildet, in der rund 3.000 Gemeindemitglieder leben. »Nach 50 Jahren ist nun Zeit für Erneuerung und aus dem Markus Kinderhaus wird nun ein Familienzentrum,« freute sich Pfarrer Dietmar Heydenreich beim Fest der Grundsteinlegung am Freitag. Die Gebäudesituation der Singener Südstadtgemeinde sei seit etlichen Jahren eine unbefriedigende gewesen, erinnerte Heydenreich. Nun könne in naher Zukunft, das Richtfest wird im Mai erwartet, durch die Küche und neuer großzügiger Räume auch ein neues Miteinander entstehen.

Auch Oberbürgermeister Bernd Häusler sowie Bürgermeisterin Ute Seifried blicken der Fertigstellung gespannt entgegen. Die Kosten des Bauprojekts werden auf 2,4 Millionen Euro geschätzt, wovon die Stadt 75 Prozent übernimmt. Architekt Ulrich Mangold, stellte in seinem Grußwort die bauliche Situation vor, die für das UG eine professionelle Küche vorsieht und im EG einen großzügigen Bewegungs- und Fami-



Die Schatulle mit der Bibel (die Pfarrer Dietmar Heydenreich noch in den Händen hält) und Wünschen der Kinder wird bei der Grundsteinlegung vergraben. swb-Bild: ly

lienraum, der kombinierbar sei. Für November ist der Einzug geplant. »Legen wir einen symbolischen Stein, er wird das Beste sein,« textete Leiterin

Ende des Jahres dann von unserer professionellen Küche liefert, ein Mittagstisch für Senioren ist in Planung sowie ein offenes Cafe und eventuell wer-

Homburger

Bestattungshaus

13/20

Wenn Sie das Gefühl haben, alleine dazustehen.

Wir helfen Abschied nehmen.

Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen · Tel. 07731.99750

Carmen Merz zusammen mit den 103 Markus Kinderhaus Kindern. „Die evangelischen Kindergärten in Singen werden

den wir auch Schulen beliefern,“ so Pfarrer Heydenreich. Karin Leyhe-Schröpfer redaktion@wochenblatt.net

Singen

Stadt wirbt für Kita-Erhöhung

Am Dienstag beriet der Singener Ausschuss für Familien, Soziales und Ordnung über eine Erhöhung der Elternbeiträge um drei Prozent. Auch die freien und kirchlichen Träger der insgesamt 29 Kindergärten in der Stadt stehen hinter der Erhöhung. Da das Thema durchaus in den Reihen der Eltern wie der Elternvertretungen diskutiert wurde, informierten Bürgermeisterin Ute Seifried, Fachbereichsleiter Torsten Kalb und die Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung, Leonie Braun, vorab am Mittwoch über die Hintergründe. Zuletzt seien die Elternbeiträge in 2015 um vier Prozent erhöht worden, so Bürgermeisterin Seifried. Angesichts steigender Kosten, unter anderem steht in diesem Jahr auch eine Erhöhung der Entgelte für die Mitarbeiter an, die aktuell in Warnstreiks für die Tarifierhöhung kämpfen. Singen könne den Eltern überdurchschnittliche Strukturen bieten, unterstrich Leonie Braun. Zum Beispiel auch die Eltern- und Familienberatung, die auch für die kirchlichen Träger angeboten und gefördert werde. Auch sei Singen den Landesrichtlinien sogar voraus indem die Leiterinnen freigestellt würden von der

Gruppenarbeit. Torsten Kalb machte deutlich, dass Singen im letzten Jahr 18,29 Millionen Euro für die Kinderbetreuung aufgewendet hat. Nur 1,29 Millionen Euro machen dabei die Elternbeiträge laut Haushaltsplan aus. Rund 11 Millionen muss die Stadt Singen davon selbst beisteuern, der Rest kommt wiederum als Förderung, zum Beispiel für die Kleinkindbetreuung vom Land. Damit komme man in Singen auf einen Elternanteil von etwa 12 Prozent an den Gesamtkosten, was sehr niedrig ist. Der Anteil der Eltern, die die Kindergartenbeiträge vom Staat bekommen, liege bei 24 bis 25 Prozent in Singen, mit Schwerpunkt in der Innenstadt. Bürgermeisterin Ute Seifried machte deutlich, dass nicht nur Eltern nach dem SGB 4 Förderung erhalten. Gegenüber dem Jugendamt könnten man auch zum Beispiel Schulden durch Hausbau und ähnliches nach dem SGB 8 geltend machen und eine Förderung erhalten. Darüber werde gerne informiert. Die Stadt Singen will sich für eine noch stärkere Förderung des Lands stark machen, unterstrich Seifried. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net



FRAUENPOWER

»Frauen die sich trauen: Eine Geisterstunde, geheimnisvoll, heiter und ganz besonders.« Die Ankündigung liest sich vielversprechend: Schließlich geht es im Archäologischen Hegau-Museum am Samstag, 24., und Sonntag, 25. März, jeweils 20 bis 21 Uhr beim Theater fantastisch zu. Illustre Frauen aus der Singener Geschichte erwachen bei dem Theaterstück im Museum plötzlich zum Leben. Die Alamannenfürstin erwartet Besuch und bereitet sich auf eine besondere Feier vor. Herzogin Hadwig eröffnet uns einen Einblick ins Mittelalter. Gräfin Theodolinde Vetter von der Lillie und eine berühmte Singener Krankenpflegerin kommen an den Abenden zu Wort. Durch den verzaubernden Klang der Musik tauchen die Frauen aus der Vergangenheit auf und verschwinden wieder. Eintrittskarten für das Theater im Rahmen des Themenschwerpunkts »Wir Frauen in Singen« gibt es nur im Hegau-Museum redaktion@wochenblatt.net

Singen

Conti soll heruntergesägt werden

Subunternehmen Gerhäuser will nach Ostern beginnen

In den Abriss des Singener Conti kommt offenbar Bewegung. Noch vor Ostern soll ein Kran stehen, teilte die Hilzinger Firma Gerhäuser im Gespräch mit dem WOCHENBLATT mit. Danach soll das Hochhaus an der Bahnhofstraße Stück für Stück, Wand für Wand abgesägt werden, so Andrea Gerhäuser. Dies werde mit einer überdimensionalen Diamantsä-

ge bewerkstelligt, erklärt sie. Die einzelnen Teile seien etwa zwei mal ein Meter beziehungsweise mal zwei Meter groß. Mittels des Krans würden die Teile dann hinuntergehievt. Bevor die Arbeit jedoch beginnen kann, muss das Conti komplett eingerüstet werden, Auffangnetze angebracht werden und auch der schon einmal aufgebaute überdachte Fuß-

gängertunnel wieder zum Einsatz kommen, betont Andrea Gerhäuser. Diese Vorarbeiten würden derzeit durch die Firma Sauter ausgeführt. Zudem müsse das Landratsamt das endgültige Okay für diese Abrissmethode erteilen. Die Firma Gerhäuser handelt dabei im Auftrag des Unternehmens »Schotter Teufel« aus Straßberg, der im letzten Jahr durch die Stadt den Zuschlag für den Abriss erhalten hat. Wie der Geschäftsführer von »Schotter Teufel« Gerhard Teufel gegenüber dem WOCHENBLATT erklärte, sei die jetzt gefundene Abrissmethode, eine einvernehmliche Lösung mit der Stadt Singen. Die abgebrochenen Mauerteile würden abgefahren – das genaue Prozedere stehe allerdings noch nicht fest. Für den Abriss bis zum 1. Obergeschoss sind etwa sechs Wochen veranschlagt, so Teufel. Der restliche Rückbau erfolgt mittels Bagger. Bekanntlich war der Abriss des Conti im letzten Herbst daran gescheitert, dass das Landratsamt Sicherheitsbedenken gegen den Abriss mittels eines überlangen sogenannten »Long-front-Baggers« geäußert hatte. Daraufhin wurde die jetzige Abbruchvariante gewählt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



Das Conti Hochhaus ist fast schon wieder eingerüstet und soll durch die Firma Gerhäuser heruntergesägt werden. swb-Bild: stm



Ganz entspannt ins Eigenheim.



sparkasse-hebo.de

Mit unserer „Fast schon zu Hause Baufinanzierung“ können Sie die nächsten 15 Jahre ganz entspannt Ihre Füße hochlegen.

1,99 % fester Sollzins
2,03 % effektiver Jahreszins*

Sparkasse Hegau-Bodensee

*Gebundener Sollzins 1,99 % p. a., effektiv 2,03 % p. a. nach PangV, Tilgung mindestens 2 % p. a., Mindestbetrag 50.000 EUR, Höchstbetrag 300.000 EUR, Zinsbindungsdauer 15 Jahre. Eigenkapitaleinsatz und Bonität vorausgesetzt. Angebot freibleibend. Beispiel: Annuitätendarlehen, Darlehensbetrag 100.000 EUR, Sollzins 1,99 % p. a., Tilgung 2 % p. a., monatliche Rate 332,50 EUR (Zins und Tilgung), effektiver Jahreszins gemäß PangV – Zinsbindungsende 2,03 % p. a. Stand 05.03.2018.

Singen/Freiburg



Die jungen Talente (v.l.): Johannes Kulcsar, Deborah Kulcsar und Julia Voigt sowie Prof. Gilead Mishory (Foto: Jugendmusikschule). swb-Bild: JMS

Talente beim Meisterkurs

Preisträger von »Jugend musiziert« präsentierten sich erfolgreich an der Hochschule für Musik Freiburg im Meisterkurs Klavier bei Professor Gilead Mishory

Dass die Jugendmusikschule Singen erfolgreich auf Qualität setzt, hat sich inzwischen im Ländle herumgesprochen. Drei junge Klaviervirtuosen, die demnächst zum Landeswettbewerb nach Bietigheim-Bissingen fahren werden, nahmen Anfang März an einem Meisterkurs des renommierten und international bekannten Pianisten und Hochschuldozenten Prof. Gilead Mishory an der Musikhochschule in Freiburg teil. Johannes und Deborah Kulcsar sowie Julia Voigt aus

den Klavierklassen von Cristina Marton und Annette Harzer stellten sich der Herausforderung eines Meisterkurses und präsentierten sich als ausgewählte Teilnehmer beim Abschlusskonzert.

Die Meisterkurse für junge Talente fanden in diesem Jahr zum 14. Mal statt. Musikalisch hochbegabte Kinder und Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, frühzeitig Kontakt zu einer international hoch angesehenen Musikhochschule zu knüpfen. Mit der Teilnahme am Abschlusskonzert dokumentieren diese neben ihrem eigenen Erfolg auch den ihrer Ausbildungsstätte sowie ihrer Lehrkraft.

redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Schulband bewirbt sich für Southside-Festival

Joshua Wild, Robin Nitschke, Luke Lochmann und Joel Bounab sind »Dangerous Way«, eine hoffungsvolle Nachwuchsband aus Rielasingen. Die Ten-Brink-Schule freut sich, dass drei ihrer Schüler mit ihrer Band unlängst in Stuttgart spielen durften. Beim Nachwuchsfestival „Schooljam“ durfte die Band zwei ihrer Lieder präsentieren. Insgesamt nahmen 11 Bands an dem Wettbewerb teil. Joshua Wild berichtet, dass ihnen der Auftritt viel Spaß gemacht hat. Als Hauptpreis des Wettbewerbs winkt ein Auftritt beim Southside Festival.

Auch die Mitschüler von Joshua, Robin und Luke an der Ten-Brink-Schule konnten sich schon von den Qualitäten der Musiker überzeugen. „Dangerous Way“ spielte beim letzten Herbstball der TBS und am Tag der offenen Tür auf. Die Schule freut sich mit den vier jungen Musikern und ist gespannt auf



Drei Mitglieder der Band »Dangerous Way« sind auch Teil der Schulband.

die weitere Entwicklung.

Außer Joel Bounab spielen alle drei Bandmitglieder auch in der Schulband. Die Schulband der Ten-Brink-Schule wird seit Jahren mit großem Erfolg von Christine Neher-Blessing geleitet. Die Schulband ist neben Orchester (Leiter: Christian Keller) und Chor (Leitung Werner Metzger) eine der drei musikalischen Angebote, die die Schüler über die AG-Kurse belegen können. Fabio Galati, Joshua Wild und Luke Lochmann spie-

len außerdem noch in der Band „Dark Grayscale“. Auch diese Band spielte beim Tag der offenen Tür und begeisterte das Publikum mit einem gekonnten Auftritt.

Alle drei Bands werden bei der TBS-Veranstaltung »Wir rocken den Schulhof« am 13. Juli auftreten. Zudem werden noch weitere Gruppen und Bands aus der Region das Programm bereichern wie „Girls Unplugged“, „Let’s Fetz“ und „Plaska“.

redaktion@wochenblatt.net

Termine

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 24.3., 14.30 Uhr, Gemeindesaal St. Anna, »Bodensee-Shantymen« - Seefahrer-Romantik pur! Fahrdienst Tel. 41416, R. Kneer.

Kleider-Bring-Sammlung der Christlichen Gemeinde Singen am Sa., 7.4., 10-13 Uhr, Laubwaldstr. 15 in Singen (Kleidungsstücke, Bettwäsche, Decken Schuhe, Fahrräder). Info: 07731/975248 oder 07738/2144413.

Krankengottesdienst der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Singen, Mi., 28.3., 14.30 Uhr im Elisabeth-Saal.

Bildungswerk Kirchengemeinde Aachtal: Neues Angebot: Sa., 24.3., 16 - 17.30 Uhr, »Mit Schwung in den Frühling« - schwungvolles Gehen, Treffpunkt: Vorplatz Kirche St. Bartholomäus, Rielasingen; Anmeldung und Infos: Simone Schröter, Tel. 0172/7559194, Schroeter.Si@web.de.

AWO-Clubprogramm vom 22.-28.3. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13-14.30 Uhr Kaffeeeklatsch von Klienten für Klienten; 15-16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 9.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen

(Anm. erf.). Di., 10-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30-14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11-12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14-15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15-18 Uhr Kegeln in Gottmadingen (Anm. erf.). Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 21.3., 17 Uhr, Bistro-Café »Zum Hölzle-König«, Hohenhewenstr. 53.

Taizé-Andacht Fr., 23.3., 19 Uhr, Bonhoefferzentrum, Beethovenstr. 50 in Singen.

Vereine

Friedingen

DRK
Blutspende, Do., 29.3., 14-19.30 Uhr, Schloßberghalle, Hausenerstr. 9, Friedingen.

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN
RIELASINGEN-WORBLINGEN
Hegau-Tour, Mi., 28.3., Treffpunkt: 13.30 Uhr am Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/795515.

Singen

DRK
Yoga-Kurs, ab 11.4., mittwochs, 18.15-19.15 Uhr, Aula Schillerschule, Malvenweg, Singen. Anm. 07731/65700 o. 63157. Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik für alle, Osteoporose-

Gymnastik, Yoga-Kurs, Jugend-Rot-Kreuz Gruppenstunde. Die Aus- und Fortbildung der Sanitätsbereitschaft trifft sich immer dienstags, 20 Uhr im DRK-Heim. Infos und Anmeldung: 07731/65700, www.drkk-kn.de.

FIDELIO-SENIORENCLUB
GEMÜTLICHKEITSVEREIN

Generalversammlung, Do., 22.3., 14.30 Uhr im Siedlerheim. U. a. stehen Neuwahlen an.

FÖRDERVEREIN
WALDECK-SCHULE

Jahreshauptversammlung, Mi., 21.3., 19.30 Uhr, Elterncafé, Ekkehardstr. 92, Singen. U. a. stehen Neuwahlen an.

FREUNDE UND FÖRDERER
DER ZEPPELIN REALSCHULE

Mitgliedervers., Do., 22.3., 19.30 Uhr, Gartenstadt, Rielasinger Str., Singen. U. a. stehen Wahlen an.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 24./25.3.2018:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, kein Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 8.45 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohen-twiel«. 10 Uhr Gottesdienst.
Lutherkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst.
Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannes-gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 9 Uhr Familiengottesdienst.

Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 24./25.3.2018:
»Singen«.
St. Elisabeth: So., 10 Uhr hl. Messe mit Palmweihe. 18 Uhr Bußgottesdienst.
Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: Sa., 18 Uhr hl. Messe mit Palmweihe.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: So., 10 Uhr hl. Messe mit Palmprozession.
St. Peter und Paul: Sa., 19.30 Uhr Lobpreisgottesdienst.

Singen

Eine Woche im JuNo

In den Osterferien bietet der Kinder & Jugendtreff Nordstadt (JuNo) eine Betreuungswoche für Kinder von sechs bis zehn Jahren vom 26. bis 29. März, jeweils von 7.30 bis 13.30 Uhr an.

Offene Türen hat der JuNo für alle zwischen sechs und 17 Jahren in der zweiten Ferien-woche vom 3. bis 6. April. Von 9 bis 16 Uhr findet eine offene Spielzeit – ohne Anmeldung – statt. Ein Mittagessen ist für 1 Euro möglich.

Am 14. April fährt der JuNo mit Jugendlichen von 12 bis 17 Jahren in den Europapark. Kosten für die Fahrt inklusive Eintritt 40 Euro.

Nähere Informationen und Anmeldungen erhalten interessierte Kinder und Jugendliche direkt im JuNo in der Fichte-straße 46. Natürlich gibt es diese Informationen auch jederzeit online unter www.kinder-jugend-singen.de nachzulesen.

redaktion@wochenblatt.net

... einfühlsame Hilfe im Hegau.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0
Krankentransport: 19222
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)
Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)
Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
24./25.03.2018
Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676

24-Std. Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Engen



Trotz Wintereinbruch strömten die Massen in Engen. swb-Bilder: mu

Ostermarkt mit winterlichem Flair

Schneehäubchen zierten die bunten Ostereier in Engens Altstadt, als am Sonntag der 18. Ostermarkt eigentlich den Frühling einläuten sollte. Doch selbst die widrige Witterung war kein Hindernisgrund für die Besucher, um gemütlich über den Markt zu bummeln. Denn geboten war reichlich, obwohl einige Aussteller angesichts des Wintereinbruches ihre Teilnahme absagten, erklärte Sabrina Küchler vom Organisations-team. Vom Alten Stadtgarten über die Vorstadt bis hin zum Schulplatz zog der Besucherstrom entlang den frühlingshaft dekorierten Ständen mit Kunsthandwerk, Oster-Deko, Schmuck und selbstgemachten Artikeln. Zum Aufwärmen wa-



Osterhase im Schnee.

ren Glühwein und Punsch begehrt und zur Stärkung gab es eine reiche Auswahl von Ochsenfetzen bis Raclette-Brötchen. Die Geschäfte lockten mit ihren Angeboten ebenso wie die Osterausstellung der Engener Kigas und Schulen im Rathaus. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Gottmadingen

Aktionstage trotzen dem Schnee

Vor allem Indoor-Aktionen gefragt am Sonntag



Als einer der Magneten erwiesen sich die Bodensee-Shantymen, die am Sonntag bei Freiraum-Gartengestaltung auftraten. swb-Bild: of

Während viele Freiluft-Aktivitäten wie Fußballspiele am Sonntag nach dem Schneeeinbruch reihenweise abgesagt werden mussten, fanden die Aktionstage des Gewerbevereins Gottmadingen doch eine gute Resonanz. Man könne auch stolz sein, dieses Jahr eine mit 37 weiter wachsende Zahl an Teilnehmern in den Gewerbegebieten und im Ortskern dabei zu haben, was durch einen verkaufsoffenen Sonntag, unterstützt wurde, sagte der Vorsitzende des Gewerbevereins, Alexander Growe zum Abschluss der beiden Tage bei der Verlosung der vom Verein ausgelobten Preise. Man werde unter den Mitgliedern des Gewerbevereins auch weiter um die Teilnahme an den im zweijährigen Rhythmus geplanten Aktionstagen werben. Vor allen die Indoor-Veranstaltungen waren hier stark nachgefragt wie beispielsweise der traditionelle Saisonstart des Land- und Gartenmaschinenanbieters Brachat & Schönle, oder das Shanty-Konzert bei »Freiraum Gartengestaltung« oder das kulinarische Angebot beim Unternehmen »Bruderhofer«, das mit den Aktionstagen seinen 20. Geburtstag beging.

Die vor dem Fahrradhandel Graf aufgebauten Roadshows allerdings mussten eher weniger Zuspruch hinnehmen und auf den Spaziergang zwischen den Stationen verzichteten die Besucher auch eher. Zu erleben gab es indes einiges an Neuheiten an den Stationen im Gewerbegebiet wie im Ortskern. In Christines Modehaus, das letzten Herbst den 30. Geburtstag feierte, stellten die beiden Models Anuschka Niccoli und Marie-Line Salet aktuelle Mode vor, durch Anuschka auch in der »Curvy«-Variante. »Ein selten gut geführtes Haus«, befanden die beiden Modeprofis. Markus Bruderhofer stellte in seinem Unternehmen sein

neues »Delikatess-Kischtle« vor, dass man sich alle zwei Monate im Abo mit saisonal wechselndem Inhalt zuschicken lassen kann. Die Startauflage hat den vielsagenden Namen »Hadwig« bekommen und ist natürlich auch als Geschenkidee gefragt. Manfred Böhnisch, der im alten Brachat-Areal seine »Better Days«-Kaffeerösterei betreibt, konnte sich ganz frisch über seine erste Goldmedaille freuen. Die bekam er für seinen »Monsooned Malabar«-Espresso beim Verkostungswettbewerb der Deutschen Röstergilde am Freitag. Vor dem Edeka-Markt konnten sich die Besucher mit frisch gegrillten Würstle versorgen und zwi-

schen allen Stationen pendelte unermüdlich der Petrolli-Nostalgiebus aus dem Schwarzwald. Und es gab noch drei glückliche Gewinner bei der Stempellallye der Aktionstage: Bruno Riesterer aus Tett nang gewann den Hauptpreis, einen Gottmadinger Einkaufsgutschein über 200 Euro, auf Platz zwei landete bei der Ziehung Berthold Brachat aus Gottmadingen und auf Platz drei Erna Baum aus Gottmadingen.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Christine Margraf-Hohlwegler (re) mit den beiden Models Anuschka Niccoli und Marie-Line Salet. swb-Bild: of

 **Noch mehr Fotos unter: wochenblatt.net/bilder**

Rielasingen-Worblingen

Applaus für Bürgerbus

Defizit als soziales Engagement gewertet

Eine erste Bilanz präsentierte der Bürgerbusverein »3 Rosen« im Gemeinderat. Es war freilich ein Rumpffahr, denn am 1. August ging der Bürgerbus als erstes Projekt dieser Art im Landkreis in Betrieb und konnte auch über erste Erfahrungen und die Reaktion darauf berichten. Wie Helmut Nahrgang vom Vorstand des Vereins informierte, habe der Verein zum Jahreswechsel 150 Mitglieder, davon sind 40 Fahrer. Bis zum Jahresende wurden diese bei 416 Diensten eingesetzt und hätten 3.460 Fahrgäste bis Jahresende 2017 befördert. Die Zahl ist inzwischen in der Woche der Sitzung schon auf 5.000 angewachsen, so dass die Prognose von rund 10.000 Fahrgästen im Jahr durchaus erreicht werden könnte. Als Top Haltstelle wurde der Edeka-Markt Münchow erwartungsgemäß ausgemacht: 1.243 Fahrgäste gab es dort. Auf der anderen Seite gebe es aber sechs Haltestellen mit weniger als 10 Fahrgästen. »Einkaufen fahren und wieder nach Hause«, ist der Hauptgrund für die Nutzer des Bürgerbus, die in der Überzahl weiblich sind, so Helmut Nahrgang in seinem Bericht. 1.664 reine Fahrstunden für den Bus seien bis zum Jahresende geleistet worden, das wären, berechnete man den Mindestlohn 22.400 Euro Lohnkos-



Für Senioren wie den Kindertransport ist der Bürgerbus gleichermaßen geeignet. swb-Bild: Archiv/of

ten, die aber ehrenamtlich eingebracht würden. Geplant waren für den Bürgerbus 20.000 Euro Einnahmen durch Werbung im Jahr, in 2017 sei man auf einen Stand von 14.265 Euro gekommen. 2.444 Euro habe man durch den Verkauf von Fahrkarten als Einnahmen verbucht, dazu komme noch Kostenersatz für den Transport von Personen mit Behinderung. »Das sind schöne Fortschritte im Vergleich zu anderen Bürgerbusvereinen« freute sich Helmut Nahrgang. Wie Kämmerin Verena Manuth erläuterte gebe es einen Fehlbetrag von 22.000 Euro, die Gemeinde müsse für das Rumpffahr 14.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Bürgermeister Ralf Baumert unterstrich, dass man hier ein Soziales Projekt unterstütze, denn der Bus ermögliche es andere Menschen zu treffen. Was etwas Sorge bereitete, sei dass

es Quartiere gebe, in denen der Bürgerbus nicht angenommen werde. Am Preis könne es eigentlich nicht liegen. Gemeinderat Lothar Reckziegel zeigte sich begeistert auch über die Flexibilität des Vereins, zum Beispiel am Weihnachtsmarkt oder an Fastnacht. Auch andere Gemeinderäte gaben positive Rückmeldung wenn gleich bemerkt wurde, dass zwei Fahrgäste pro Fahrstunde doch etwas wenig sei. Der Vorsitzende des Bürgerbusvereins, Udo Heggemann, bemerkte, dass man nach den Erfahrungen der ersten Monate einige Änderungen durch einen neuen Fahrplan vornehmen werde. Die ungenutzten Haltestellen wolle man dann nicht mehr bedienen, dafür dann das Rathaus auch anfahren. Der neue Fahrplan soll voraussichtlich im Mai gültig werden. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Meilenstein für Bürgerstiftung

Sieben Projekte in diesem Jahr gefördert

Die Bürgerstiftung Rielasingen-Worblingen hat einen weiteren Meilenstein erreicht. Wie Stiftungsvorstand Egon Graf am Freitag stolz mitteilen konnte, ist das Stiftungskapital nunmehr bei 307.032 Euro angekommen. Bei der jüngsten Stif-terversammlung lag die Marke noch bei 297.000 Euro, die im Hotel Krone den 64 anwesenden der insgesamt derzeit 190 Stifter bekanntgab. In der Versammlung selbst konnte die bislang höchste Ausschüttung durch den Vorstand mit Egon Graf, Eckhard Pfeiffer und Bernhard Hall bekannt gegeben. Insgesamt 9.300 Euro wurden und werden für insgesamt sieben Projekte zur Verfügung gestellt. Dabei können ganz unterschiedliche Summen für Wirkung sorgen. Die Bürgerstiftung hatte zum Beispiel beim ersten gemeinsa-

men Martinsumzug aller Kindergärten Wurst und Wecken für die rund 500 Teilnehmer gespendet, für 209 Euro. Unterstützt wird der Umweltschutzbeauftragte der Gemeinde, Matthias Möhrle mit seinem Artenschutzprogramm für Fledermäuse. 20 Nistkästen wurden per Ausschreibung für 1.260 Euro besorgt. Weiter unterstützt die Bürgerstiftung die Jugendmusikschule westlicher Hegau, beziehungsweise deren Förderverein bei der Anschaffung von Instrumenten mit 1.400 Euro. Solche Investitionen können durch die Beiträge und Zuschüsse nicht finanziert werden. Mit 1.000 Euro soll die Anschaffung von Einsatzkleidung bei der DLRG-Ortsgruppe unterstützt werden. Für die weitere Heilbehandlung eines schwerstbehinderten Kinds in der Gemeinde, die in Bottrop

erfolgen muss, hatte die Bürgerstiftung schon einmal Geld gegeben. Nun kommen weitere 4.000 Euro hinzu. Die Familie des Mädchens muss aus eigener Tasche jährlich rund 16.000 Euro für diese Behandlungen aufbringen. Das siebte Projekt ist der im November begründeten Jugendstiftung der Gemeinde mit 500 Euro gewidmet, die es künftig auch jedes Jahr geben werde, wie Vorstandmitglied Eckhardt Pfeiffer in der Stiftungsversammlung bekanntgab. »Unsere Gemeinde kann sehr stolz auf eine erfolgreiche Einrichtung blicken, die das Gesamtwohl der Gemeinde als oberste Priorität sieht. Mit gemeinnützigen und sozialen Projekten kann die Bürgerstiftung für unsere Bürgerinnen und Bürger sehr viel Gutes tun. Dies ist allerdings nur möglich, weil sich Bürgerinnen und Bürger verantwortungsvoll in der Stiftung engagieren«, so Bürgermeister Baumert in der Sitzung. Auch in 2019 soll es wieder ein Benefizkonzert für die Stiftung geben, wie in diesem Herbst nochmals ein »Konzert der Talente« für Jugendliche und Kinder. Auch will der Verein beim Bahnhoffest Präsenz zeigen um Öffentlichkeitswirksam für seine Anliegen zu werben. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net



Im Bild der Stiftungsvorstand mit Egon Graf, Eckhardt Pfeiffer und Bernhard Hall bei der Übergabe der Förderung an die Jugendstiftung. swb-Bild: Regitz

Junge Leute sind eingeladen

Das städtische Jugendreferat lädt alle jungen Leute ab 13 Jahre zur Zukunftswerkstatt Jugendbeteiligung am Freitag, 23. März, von 11 – 17 Uhr ins Hostel „Art&Style“ (Friedinger Straße 28, Singen) herzlich ein. Nachdem der Stadt Singen eine Liste mit 80 Unterschriften junger Menschen für einen Jugendgemeinderat übergeben wurde, wurde beschlossen, dass das Jugendreferat der Stadt Singen die Einrichtung einer Jugendbeteiligung vorbereitet. Jeder ist herzlich eingeladen, zur Zukunftswerkstatt zu kommen, mitzudenken und ihre Meinung zu äußern. Die Moderation übernimmt Heike Eigenbrodt vom Kreisjugendring Konstanz. Zunächst werden vorhandene Beteiligungsformen vorgestellt – und zwar von Jugendlichen selbst. Auch Online-Beteiligung wird ein Thema sein. Am Ende wird das Votum der Jugendlichen stehen, mit welchem Modell sie gern in Singen arbeiten möchten. Der Eintritt ist frei; Mittagessen, Snacks und Getränke gibt es kostenlos. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich, am besten online über www.kinder-jugend-singen.de oder telefonisch: 07731/85-545.

Kürzlich startete im neuen Feuerwehrhaus in Steißlingen die Vortragsreihe »Aktuelle und vergangene Forschungsarbeiten« am Steißlinger See. Die DLRG Ortsgruppe hatte zusammen mit Theresa Grunwald vom Deutschen GeoForschungszentrum Potsdam den Nachmittag organisiert. Mehr als 100 Zuhörer fanden sich ein. Theresa Grunwald startete mit »Der Steißlinger See – Ein Zeuge des Klimawandels«. Sie brachte den Zuhörern die Bedeutung des Sees als wichtiges Geoarchiv näher. Die derzeit in den See installierten Sedimentfallen, die an gelben Bojen befestigt sind, sammeln im 15 Tage Takt die auf den Seeboden sinkende Sedimente ein. Chemische Analysen an Wasserproben aus dem See, seiner Zu- und Abflüsse, Temperaturmessungen in verschiedenen Wassertiefen sowie die Bestimmung von Regenmengen sollen schlussendlich einen Überblick über die aktuellen Klimaeinflüsse auf den Steißlinger See liefern. Vier Bohrkern (je 8 Meter Gesamtlänge), die im September

See als Forschungslabor zum Klimawandel

Interessante Erkenntnisse unterschiedlicher Wissenschaftler



Auf ein sehr starkes Interesse stieß der Vortragsnachmittag der DLRG Steißlingen, die dazu einige Forscher eingeladen hatte, welche aktuell den Steißlinger See untersuchen.

swb-Bild: dlrp

des letzten Jahres an der tiefsten Stelle des Sees gebohrt wurden, liefern Erkenntnisse über das Klima seit dem Ende der letzten Eiszeit vor etwa 15.000 Jahren bis heute. Theresa Grunwald brachte hierzu auch Fotografien der Bohrkern in Originalgröße mit, die große Begeisterung hervorriefen. Die jahreszeitlich »laminieren« Schichten, in denen sich das abgelagerte Sediment des Steißlinger Sees darstellt, kom-

men nicht in jedem Gewässer vor. Laminieren heißt in diesem Zusammenhang, dass sich im See jeweils eine hellere Sommerlage und eine dunklere Winterlage teils mit bloßem Auge unterscheiden lassen. Diese bilden zusammen eine sogenannte Warve. Ähnlich wie mit Jahresringen ist damit eine relativ genaue Bestimmung der Altersschichten möglich. Die aus diesen Schichten gewonnenen Daten,

zum Beispiel die chemisch-physikalische Zusammensetzung einzelner Bestandteile, lassen einen Rückschluss zu ob es wärmer/kälter war oder viel/wenig geregnet hat. Dr. Franziska Pöschke von der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stellte im nächsten Vortrag das Projekt »Seezeichen« vor, dass gemeinsam mit der Universität Bayreuth durchgeführt und dort von Dr. Benjamin Gilfedder betreut wurde. Das Thema war »Einfluss von Grundwasserzutritten auf die Temperaturschichtung im Steißlinger See«. Nach der Pause gab Prof. Dr. Manfred Rösch einen Abriss über seine Forschungen für das Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg mit dem Titel »Der Steißlinger See – eine Perle in der Kette von Seen am Bodensee«. Anschaulich erklärte er welche Erkenntnisse man über den Verlauf der Siedlungsgeschichte insbesondere dem Weg von den Jägern und Sammlern zu mehr oder weniger sesshaften Ackerbauern gefunden hat und wie man die Ergebnisse ver-

sucht mit experimentalarchäologischen Versuchen zu unterlegen. Dr. Jutta Lechterbeck, vom archäologischen Museum der Universität Stavanger in Norwegen stellte detailliert und interessant ihre Ergebnisse zur »Pollenanalysen im Steißlinger See« vor. Sie erklärte, dass es am Steißlinger See bisher keine Beweise für Pfahlbausiedlung gab. Allerdings wurden anhand von Pollenfunden im Sediment des Sees Erkenntnisse über Waldnutzung und Ackerbau von der Steinzeit bis zur Römerzeit und den späteren Alamannen (verantwortlich für die Ortsgründungen mit Namensendung ...-ingen) gewonnen. Im Mittelalter, bis zu einem Verbot im frühen 18. Jahrhundert, wurde der See zur »Hanfröste« genutzt, die der Wasserqualität wohl arg zusetzte. Weitere Informationen und Inhalte zu den Vorträgen werden im Laufe des Jahres am Steißlinger See ausgestellt. Mehr Informationen dazu gibt es auf der Homepage der DLRG Steißlingen unter <https://steisslingen.dlrp.de>

Eröffnung Gartenland!

Ab Donnerstag, 22.03.2018, 9 Uhr öffnen wir wieder unser Gartenland für Sie.

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

69.99

49.99

249.99

3.99

6